

WU Wirtschaftsuniversität Wien

Steuern und öffentliche Governance

Kurzinformationen zum Projekt:

Land der Implementierung:	Ghana, Nigeria und Südafrika (das Ergebnis des Projekts ist auch für andere afrikanische Länder von Relevanz)
Dauer:	3 Jahre
Fördersumme in US-Dollar:	1,70 Mio.
Registriert in:	Österreich

Projekt-Übersicht

Das Ziel des Projekts besteht darin, die Verbindungen zu ermitteln, die zwischen Korruption, mangelnder Unternehmens- bzw. politischer Integrität und Steuerdelikten bestehen. In diesem Zusammenhang wird auch versucht zu ergründen, warum oft ein Konfrontationsverhältnis zwischen den Steuerverwaltungen und den multinationalen Unternehmen besteht.

Das Projekt fördert Konzepte für verantwortungsvolles Handeln im steuerlichen Bereich und unterstreicht die Bedeutung, die ein funktionierendes, korruptionsfreies und transparentes Steuersystem für die wirtschaftliche Entwicklung hat. Es beschäftigt sich auch damit, wie Vollstreckungsbehörden und Steuerbehörden zusammenarbeiten können, um Korruption und Bestechung entgegen zu wirken.

Die Ziele des Projekts sind:

- Ermittlung und Mobilisierung von Stakeholdern in den nationalen Steuerverwaltungen und auf dem privaten Sektor sowie Entwicklung eines Forschungsplans
- Entwurf eines Modells für eine nationale Steuergesetzgebung und für internationale Steuerabkommen mit dem Ziel, die länderspezifischen Vorschriften zur Bekämpfung der Steuerumgehung zu stärken und damit die Effektivität der Steuerverwaltungen bei der Durchführung von Kontrollen und Audits in lokalen und multinationalen Unternehmen zu verbessern. Außerdem soll eine verbesserte grenzüberschreitende Kooperation zwischen Steuerbehörden gefördert werden
- Aufbau institutioneller Kapazitäten in den drei Kernländern und in anderen afrikanischen Ländern und Gewährleistung der Nachhaltigkeit durch ein Netzwerk

von 'Botschaftern' aus den Schlüsselinstitutionen in Afrika, die das erworbene Wissen über die Rolle der Steuerbehörden bei der Aufdeckung von korrupten Praktiken weitergeben und erweitern können.

Um die oben aufgeführten Ziele zu erreichen, ist ein Forschungs- und Ausbildungsplan vorgesehen, außerdem Konferenzen auf hoher Ebene. Beides wird dazu beitragen, das Bewusstsein dafür zu erhöhen, welche Bedeutung die Rolle der Steuerverwaltungen bei der Abwehr korrupter Praktiken hat. Wenngleich der geografische Schwerpunkt des Projekts auf Ghana, Nigeria und Südafrika liegt, kann das im Laufe des Projekts entwickelte Material höchstwahrscheinlich für den gesamten afrikanischen Kontinent verwendet werden.

Integrity Partner

Die Wirtschaftsuniversität (WU) Wien in Österreich ist Europas größte Wirtschaftsuniversität und bietet Studiengänge, Organisation und Verwaltung sowie ein breites Spektrum an Spezialgebieten und Forschungsmöglichkeiten. Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht trägt die Verantwortung für dieses Projekt. Dieses Institut ist eines der größten wissenschaftlichen Institute der Welt für Forschung und Lehre im Bereich Steuerrecht. Das Institut blickt auf eine lange Tradition als Organisator von internationalen Konferenzen und Weiterbildungskursen zurück sowohl für Praktiker in der Steuerverwaltung als auch für Fachleute.

Wirtschaftsuniversität Wien (<http://www.wu.ac.at/>)

Dieses Projekt wird im Rahmen der Siemens Integrity Initiative unterstützt.

Quelle: Projektprofil des Integrity Partners (adaptiert aus dem Englischen) zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Eine aktuelle Version finden Sie im Siemens Integrity Initiative Jahresbericht.

Link zur Website

<https://www.siemens.com/global/de/home/company/sustainability/compliance/collective-action/status-of-the-second-funding-round/wu-vienna.html>